

Auch die Arztmuffel kommen zum Zug

Großer Andrang bei Gesundheits- und Pflegemesse im Rintelner Brückentorsaal

VON CLAUDIA MASTHÖFF

RINTELN. Die Gesundheitsmesse im Rintelner Brückentorsaal hat auch dieses Jahr wieder viele Besucher angezogen. Schon kurz nach der Eröffnung um 11 Uhr gab es in den Gängen kaum noch ein Durchkommen.

Das Interesse an allen Themen rund um Prophylaxe, Fitness und Pflege ist groß. Doch sind Besucher solcher Messen nicht genau die, die sich sowieso schon immer um gesunde Lebensführung bemühen?

„Da könnte was dran sein“, mutmaßte man am Stand der BKK 24, wo Interessierten die Möglichkeit einer Handkraftmessung („Eine Schwäche in diesem Bereich kann auf Funktionsstörungen im Körper hinweisen“) geboten wurde. „Ich staune jedenfalls über die bisherigen Ergebnisse. Hier waren alle ausnahmslos sehr fit.“ Doch gleich nebenan, wo die Postapotheke einen Blutzucker- sowie einen Blutdrucktest sozusagen im Vor-



Apothekerin Kerstin Roska bietet Blutdruckmessungen an. „Mit so einem niedrighem Angebot – hier kann man einfach mal gucken – erreicht man auch die Menschen, die sonst den Arztbesuch eher scheuen“, so die Erfahrung des Teams von der Postapotheke.

FOTO: CH

begeben anbot, sah die Situation schon anders aus. „Bei uns gab es heute doch einige Menschen, die von ihren Wer-

ten im problematischen Bereich überrascht waren“, berichtete Apothekerin Susanne Steinbeck.

Das sei aber auch gerade das Gute an so einer recht unverbindlichen Begegnung, wie sie die Gesundheitsmesse

biete. „Hier entschließt sich auch mancher, der den Arztbesuch sonst eher scheut, ganz spontan: ‚Ach, gucken wir doch einfach mal.‘“ Das Wissen über die so herausgefundenen Werte sei für die Betroffenen von großer Bedeutung, denn gerade Bluthochdruck oder Diabetes würden ja keine spürbaren körperlichen Warnsymptome auslösen.

Auch Osteoporose gehört, das konnte man am Stand der Apparategemeinschaft Knochenlichte GbR erfahren, zu den sich unbemerkt entwickelnden Erkrankungen. Allerdings konnte der ungeduldige Besucher dort nicht sofort den Knochenlichte-Schnelltest machen, und ein Blick auf die behilferten Informationstafeln verriet auch warum: Das Messgerät machte in seinen Ausmaßen nicht den Eindruck, als könnte man es einfach mal schnell mit auf eine Messe nehmen. Eine kleine aufmunternde Bemerkung für alle, die mit Gewichtsproblemen zu

kämpfen haben: Osteoporose tritt, im Gegensatz zu vielen anderen Erkrankungen, laut Statistik bevorzugt „zierliche Menschen“.

Sich informieren, Kontakte knüpfen, Fitnessgeräte ausprobieren, sich eine kleine Massage gönnen und nicht zuletzt ein delikates Mittagessen genießen, vieles war möglich im Brückentorsaal. Man hätte sogar Geld verdienen können, war bei Jochen Siekmann am Stand von Go Sports zu erfahren. „Unser Schwerpunkt liegt auf Koordinations- und Balance-Übungen.“ Und für den Balance-Selbsttest stünden zwei Geräte zur Verfügung: ein relativ leicht zu bewältigendes und eines „für Profis“. „Ich habe schon mehreren Besuchern 100 Euro versprochen, wenn sie es schaffen, auch nur eine Minute auf dem Anspruchsvolleren der beiden stehenzubleiben“, sagt Siekmann, der bis zu diesem Zeitpunkt keine finanziellen Verluste zu beklagen hatte, und lacht.